31.3.2023 - Gesetzgebung Pressemitteilungen

Interdisziplinäres Gremium hat sich am 31.3.2023 konstituiert

Der Bundesminister für Gesundheit, Prof. Dr. Karl *Lauterbach*, der Bundesminister der Justiz, Dr. Marco *Buschmann*, und die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Lisa *Paus*, haben auf Grundlage des Koalitionsvertrages die Kommission zur reproduktiven Selbstbestimmung und Fortpflanzungsmedizin berufen. Diese hat sich am 31.3.2023 konstituiert.

Die Kommission ist ein **interdisziplinär zusammengesetztes Gremium**, das aus 18 Expertinnen und Experten besteht und wissenschaftliche Expertise insbesondere der Fachbereiche Medizin, Psychologie, Soziologie, Gesundheitswissenschaften, Ethik und Rechtswissenschaften bündelt.

Bundesgesundheitsminister Prof. Karl *Lauterbach* sagte, dass sich die Kommission „ergebnisoffen mit reproduktiver Selbstbestimmung und Fortpflanzungsmedizin befassen wird. Sie soll dazu Lösungsvorschläge erarbeiten, die **gesellschaftlich konsensfähig** sind." Im Anschluss werde dann noch ausreichend Raum bleiben für die notwendige breite politische und gesellschaftliche Diskussion der Ergebnisse, so Bundesjustizminister Marco *Buschmann*. Bundesfrauenministerin Lisa *Paus* erhofft sich von der Kommission unter anderem Vorschläge, wie die reproduktive Selbstbestimmung von Frauen in Zukunft gestärkt werden kann.

ExpertInnen arbeiten in zwei Arbeitsgruppen

In zwei Arbeitsgruppen werden die Expertinnen und Experten Möglichkeiten der **Regulierungen für den Schwangerschaftsabbruch** außerhalb des Strafgesetzbuches (Arbeitsgruppe 1) sowie Möglichkeiten zur **Legalisierung der Eizellspende** und der altruistischen **Leihmutterschaft** (Arbeitsgruppe 2) prüfen. Der Abschlussbericht der Kommission soll in einem Jahr vorgelegt werden.

Mitglieder der Arbeitsgruppe 1 sind:

- Dr. Maika *Böhm*, Hochschule Merseburg
- Dr. Frauke *Brosius-Gersdorf*, Universität Potsdam
- Dr. Daphne *Hahn*, Hochschule Fulda
- Dr. Paulina *Starski*, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
- Dr. Stephanie *Wallwiener*, Universitätsfrauenklinik Heidelberg
- Dr. Bettina *Weißer*, Universität zu Köln
- Dr. Maria *Wersig*, Hochschule Hannover

- Dr. Christiane *Woopen*, Universität Bonn
- Dr. Liane *Wörner*, LL.M. (UW-Madison), Universität Konstanz

Mitglieder der Arbeitsgruppe 2 sind:

- Dr. Susanne Lilian *Gössl*, LL.M. (Tulane), Universität Bonn
- Dr. Dr. Sigrid *Graumann*, Evangelische Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe
- Dr. Katharina *Hancke*, Universitätsfrauenklinikum Ulm
- Dr. Tobias *Helms*, Philipps-Universität Marburg
- Dr. Dr. h.c. Ute *Sacksofsky*, M.P.A. (Harvard), Goethe-Universität Frankfurt
- Dr. phil. habil. Bernhard *Strauß*, Friedrich-Schiller-Universität Jena
- Dr. Jochen *Taupitz*, Universität Mannheim
- Dr. Friederike *Wapler*, Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- Dr. Claudia *Wiesemann*, Universitätsmedizin Göttingen